

[Homepage](#) | [Lokales](#) | [Region Wetzlar](#) | [Einstimmiges Ja für die Domhöfe](#)

07.02.2018

Von Dirk Wingender

Region Wetzlar

Einstimmiges Ja für die Domhöfe

BAUEN Stadtverordnete stehen hinter den Plänen für Kino, Parkhaus und Kita-Umzug



Die Tage sind gezählt: Der Dom spiegelt sich im Stadthaus. Es soll den Domhöfen weichen, in die die Kita Marienheim würde umziehen, um Platz für ein Parkhaus zu schaffen. (Foto: Wingender)

WETZLAR In Wetzlars Stadtpolitik zeichnet sich breite Unterstützung für das Kino in den geplanten Domhöfen, den Umzug der Kita Marienheim in die Turmstraße und den Bau des Parkhauses in der Goethestraße ab. In anderthalb Wochen beraten die Stadtverordneten darüber.

Dienstagabend auch der Finanz- und Wirtschaftsausschuss votierten jeweils einstimmig für die Pläne der Neubebauung des Stadthausareals durch den künftigen Eigentümer, die Stadthaus am Dom GmbH von Investor Martin Bender.

OB bezieht Stellung gegenüber den Kritikern: Projekt sei eine Chance für die Stadt

Eine Dreiviertelstunde lang diskutierten die Mitglieder des Finanzausschusses über das Vorhaben. In der sachlich und ruhig geführten Debatte gab es Verständnis für die Bedenken der Kritiker, doch die Zustimmung zu dem Projekt und dessen Bedeutung für die Stadtentwicklung überwog. Am Wochenende hatte sich eine Bürgerinitiative zusammengeschlossen, die sich vor allem gegen den geplanten Umzug der Kita und den Bau des Parkhauses an deren Stelle positioniert. OB Wagner erklärte: „Ich sehe es als Chance für unsere Stadt.“ Er sehe in dem Grundsatzbeschluss einen Meilenstein. Zweifel daran, ob ein Kino am Domplatz wirklich richtig platziert ist, habe er nicht. Die Betreiberfamilie Theile habe langjährige Erfahrung und wisse, was sie tue.

Wagner bezog auch Stellung zur öffentlichen Kritik am Abriss und Umzug der Kita Marienheim. Gute pädagogische Arbeit definiere sich nicht allein über die große Außenfläche. Drei Viertel dieser Fläche seien überdies in privatem Eigentum, könnten vom Eigentümer jederzeit gekündigt und anders genutzt werden.

Die Bauarbeiten auf dem Domplatz seien ein Einschnitt, sagte Wagner. Für die Kita bedeuteten die vorliegenden Pläne aber den großen Vorteil, dass die Kinder bis zum Umzug in den Räumen in der Goethestraße betreut werden könnten.

Der OB bezog sich auch auf die Pläne für das Parkhaus: Dieses Sorge dafür, dass künftig weitaus weniger Verkehr durch Autofahrer verursacht werde, die rund um den Domplatz auf Parkplatzsuche seien. Wagner erinnerte daran, dass das Stadthaus in den 70er Jahren in einer Zeit gebaut wurde, in der es noch keine Stellplatzsatzung gab. Heute schreibt diese dagegen vor, wie viele Plätze für Wohnungen, Gastronomie, aber auch das neue Kino vorhanden sein müssen.

Auch vonseiten der Opposition gab es Zustimmung für das Vorhaben und Lob für das Vorgehen bisher. „Wir halten den Grundsatz für richtig“, sagte Matthias Büger (FDP). Die Kommunikation mit Investor und Planern über das Begleitgremium, in dem auch Vertreter der Fraktionen sitzen, sei gut. Auch Andreas Viertelhausen (FW) sagte: „Ich habe mich selten so gut informiert gefühlt.“

Klaus Breidsprecher (CDU) hakte beim OB nach, ob es zutrefte, dass Eltern von Kitakindern nicht informiert worden seien.

Wagner wies das zurück: Er selbst habe den Elternbeirat im Rathaus die Pläne erörtert, zugleich habe es die Infoveranstaltung für Anlieger der Goethestraße mit Bürgermeister Harald Semler (FW) gegeben. Eltern seien zudem schriftlich informiert worden und zu einer Veranstaltung kommenden Mittwoch eingeladen. Außerdem gebe es eine weitere öffentliche Runde am Donnerstag (Info am Ende des Textes).

Wagner sagte, er setze weiter auf eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit. Es werde weiter Workshops und Diskussionen rund um die Stadthaus-Planungen geben.

Stadt und Kita informieren

Die Stadt lädt für Donnerstag (15. Februar) um 19 Uhr in die Stadthalle zur öffentlichen Infoveranstaltung zur Neugestaltung des Stadthausareals ein. Dabei werden die Planungen zum Projekt „Domhöfe“ erörtert. Interessierte können Pläne und Skizzen ab sofort während der Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7.30 bis 18 Uhr, mittwochs von 7.30 bis 17 Uhr) im Foyer des Neuen Rathauses einsehen. Am Mittwoch (14. Februar) veranstaltet die Kita Marienheim einen Elternabend zum Thema. Vertreter des Magistrats und die Architektin werden anwesend sein.